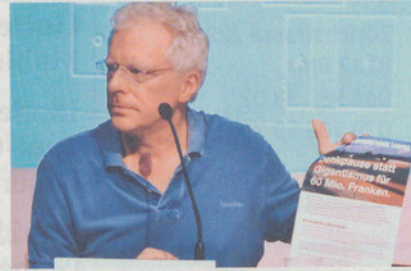


Maurmer Post



Podiumsdiskussion Generationenprojekt Looren der «Maurmer Post»

Engagiert, aber stets sachlich



Das Podiumsgespräch stiess auf grosse Resonanz. Aus dem Publikum kamen im Anschluss engagierte Voten.

Bilder: Sandro Pianzola

Am vergangenen Montag fand im beinahe voll besetzten Loorensaal die von der «Maurmer Post» veranstaltete Podiumsdiskussion zum Generationenprojekt Looren statt.

Unter Moderation der «Maurmer Post»-Redaktoren Annette Schär und Christoph Lehmann diskutierten die Befürworter, der Gemeindepräsident Roland Humm und der Finanzvorstand Stephan Pahls, sowie von Seiten des Nein-Komitees Alex Gantner und Jörg Emch.

Die Diskussion verlief engagiert, aber stets sachlich. So wurden etwa Fragen des Verhaltens im Abstimmungskampf besprochen, aber auch Details zur Eignung des Baugrunds. Viel Diskussionsstoff bot die Aufteilung der Vor-

lage in drei unterschiedliche Module. Letztlich entscheidend schien aber vor allem das letzte Thema zu sein: das der Finanzierung des rund 60 Millionen teuren Bauprojekts. Kann und soll sich die Gemeinde dies leisten? Dazu herrschten erwartungsgemäss unterschiedliche Ansichten.

Diese kamen auch in der anschliessenden Fragerunde für das Publikum zum Tragen: Diverse Votanten äusseren sich in unterschiedlichen, stets leidenschaftlichen Statements für oder gegen das Projekt. Eigentliche Fragen wurden eher wenige gestellt. Es war in diesem Sinne eine verpasste Chance, war beispielsweise auch etwa Lukas Grossert von «Dahinden Heim Architekten» vor Ort, der als projektverantwortlicher Architekt sicherlich die eine

oder andere bauliche Frage zur Looren noch hätte präzisieren können.

Nach zwei intensiven Stunden Debatte fand die Veranstaltung dann ein Ende. Die «Maurmer Post» hatte offenbar in einem Veranstaltungshinweis fälschlicherweise einen «anschliessenden kleinen Apéro» angekündigt. Nichtsdestotrotz nutzten viele Besucher im Anschluss der Veranstaltung die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen im informellen Rahmen. Bleibt zu hoffen, dass das Podium zur Meinungsbildung der Unentschlossenen beigetragen hat und einige Fragen klären konnte.

Ein ausführlicher Bericht über das Podium folgt in der «Maurmer Post» vom 9. September.

Text: Annette Schär

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser
Es war eine spannende Erfahrung, eine Podiumsveranstaltung zu moderieren! Besonders erfreulich war, dass so viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich die Zeit genommen haben, sich über die Vorlage eingehend zu informieren und am Montagabend im Loorensaal persönlich zu erscheinen. Schön, hat Maur so viele engagierte Bürger. Danken möchte ich auch den Podiumsteilnehmern, die es alle verstanden, ihre Argumente klar darzulegen und eine vertiefte Diskussion auf hohem Niveau zu führen.

Vieles wurde nun debattiert. Am 25. September kann das Maurmer Stimmvolk über die Vorlage entscheiden. Ich glaube, viele sind noch unschlüssig. Nach wie vor kann man den Ausgang der Abstimmung nicht recht prognostizieren. Ich jedenfalls bin sehr gespannt.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 21.10., 23.12., 30.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
sandro.pianzola@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch
Freie Mitarbeit: Elisabeth Stucky

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: Dachcom.ch
Druck: FO-Fotorotar, Egg



Neu im Team ab August

«Für Ihr gepflegtes Aussehen gebe ich mein Bestes.»

Sharon Freiburghaus

Coiffeur NeuhoF
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr
www.coiffeurneuhoF.ch

NEUHOFF
COIFFEUR

HERZLICHES WILLKOMMEN AN UNSERE NEUEN LEHRLINGE

Giuliano Kotzamanis, Ebmatingen
Tim Akeret, Fällanden



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

044 980 34 30
www.schnetzer.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis
Diana Gut

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

FEGMaur
Freie Evangelische Gemeinde Maur

4. September:
Chilbi-Gottesdienst
Burghof Maur

11. September:
Gottesdienst
Mühle Maur

18. September:
Tauf-Gottesdienst
Bauernhof; Fluh 1

23.–25. September:
Gemeinde-Weekend
Schwanden (BE) /
kein GD in Maur

2. Oktober:
Gottesdienst
Singsaal Schulhaus
Pünt

Alle Gottesdienste
finden um 10 Uhr statt,
ausser anders vermerkt.
www.feg-maur.ch
David Bagdasarianz,
Telefon 044 401 11 29

sehen • hören • erleben
IF Bindschädler



Ihr Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

LOEWE.




**GARTENGESTALTUNG
GARTENPLEGE
GARTENBAU**

**LUZT
GÄRTNER**

Tel: 044 380 00 08
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

Der beste Dünger
ist der Schatten
des Gärtners.

Ab sofort zu vermieten frisch renovierte
4,5-Zimmer-Wohnung im EG, 94 m²

im kinderfreundlichen Quartier an der
Hellstrasse 4, Forch.

Moderne Küche, Bad und sep. WC mit Stein-
platten und Bodenheizung. Grosszügiger Wohn-
und Essbereich mit Parkett oder Laminat. Der
grosse Sitzplatz lädt zum Verweilen ein.

Im Mietpreis von 2350.- inbegriffen sind ein
Tiefgaragenplatz, ein grosszügiger Bastelraum,
ein Kellerabteil und die Nebenkosten.

Bei Interesse bitte unter 078 675 67 82 melden.



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch

**Maurmer
Post**

WAS
VOR DER TÜR
PASSIERT

Eine ganzheitliche, sanfte und
effiziente Körpertherapie:

Craniosacral Therapie

Krankenkasse anerkannt (exkl. Visana, EGK)

- befreit von Schmerzen
- löst Verspannungen
- unterstützt das innere Gleichgewicht
und die Selbstheilungskräfte

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Barbara Crittin

079 504 93 59, 8127 Forch
www.barbaracrittin.ch

Hintergründe und Tätigkeiten der Fortbildungskommission

Maurmer Freizeitkurse: Sinn oder Unsinn?

Man mag sich fragen, warum die Gemeinde Maur über die Fortbildungskommission eigene Kurse anbietet: Sind das staatlich finanzierte Freizeitangebote, ausgerechnet in einer ohnehin stadtnahen Gemeinde? Eine Verschwendung von Steuergeldern also? Ein näherer Blick zeigt aber: Im Gegenteil – mit wenig Aufwand wird viel erreicht.

Halbjährlich schreibt die Fortbildungskommission der Gemeinde Maur ihre Freizeitkurse aus. Da können sich Maurmer dann anmelden, beispielsweise zu einem Kochkurs, für einen kreativen Bastel-Workshop oder auch zum Schminkkurs für Jugendliche («Erste Schritte zum perfekten Make-up»). Auch Porzellanmalen, Kalligrafie, Möbel restaurieren, Smalltalk lernen ... die Palette ist breit gefächert.

Kurse für die gute Hausfrau

Wie es dazu kommt, dass die Gemeinde sich im Freizeitbereich engagiert, hat historische Gründe. Laut der Leiterin der Schulverwaltung, Monika Schwyter, waren Zürcher Gemeinden viele Jahre lang gesetzlich verpflichtet, sogenannte «Hauswirtschaftliche Fortbildungskurse» anzubieten. Zum Programm (das sich implizit an Hausfrauen richtete) hätten meist Kurse in Nähen, Kochen oder auch Gärtnern gehört. In Maur habe die Gemeinde aber schon vor Jahren dieses etwas einseitige Angebot beispielsweise um Tanzkurse erweitert.

Im September 2011, so Schwyter, habe das Zürcher Stimmvolk dann aber Ja zur Abschaffung der altbackenen «Hauswirtschaftlichen Kurse» gesagt. Einzelne Gemeinden hätten die Kurse zu diesem Zeitpunkt ohnehin nicht mehr selbst angeboten und die gesetzliche Pflicht via Partnergemeinden erfüllt – so wie Fällanden etwa, das sich Maur angeschlossen hatte. «Mit dem Volksentscheid haben viele Gemeinden 2011, darunter auch Fällanden, diese Kurse dann ganz abgeschafft. In Maur stand eine Streichung damals ebenfalls zur Diskussion», erklärt Schwyter.

Maur geht eigenen Weg

Aber die Schulpflege Maur entschied sich anders: «Wir haben die Gelegenheit genutzt, um die Möglichkeiten und in der Folge die Viel-

falt des Angebots zu erweitern», sagt Schwyter. So habe man das Mindestalter (16 Jahre) aufgehoben und die Kurse für andere Themen und Ideen geöffnet. Einzige Bedingung sollte sein, dass die Kurse «budgetneutral», also kostendeckend, sein müssen, wobei man auch Quersubventionierungen zulassen wollte.

Gut für das soziale Gefüge

Die Schule, welcher auch die Fortbildungskommission organisatorisch angehört, stellt seither die Infrastruktur zur Verfügung, etwa die Schulzimmer oder die Schulküche. Der Gedanke der Schulpflege war dabei laut Schwyter, in der Gemeinde Maur (wo andere Freizeitangebote mit dem ÖV eher schlecht erreichbar sind) etwas Eigenes anbieten zu können. «Freizeitkurse sind gut für das soziale Gefüge einer Gemeinde, sie wirken integrativ.» Man wisse auch von Gruppen, sie seit Jahren in derselben Zusammensetzung gemeinsam Kurse belegen würden. Durch Freizeitkurse seien schon manche Freundschaften entstanden.

Seit August 2016 bilden neu Odette Rechsteiner und Katja Ehrensperger (bisher: Odette Rechsteiner und Eliane Bosshard) mit Rita Marti von der Schulpflege die Fortbildungskommission der Schulpflege Maur. Die Fortbildungskommission zeichnet sich unter anderem für die Zusammenstellung des Programms, die Organisation der Referenten und die Ausschreibungen verantwortlich. Dafür erhalten sie eine jährliche Entschädigung von 4000 Franken. Die maximale Entschädigung der Kursleiter wiederum richtet sich nach dem Vikariatsansatz Sekundarstufe der Bildungsdirektion (aktuell Fr. 92.50 pro 45 Minuten Unterricht). Mit den jeweiligen, je nach Kurs und je nach Teilnehmerzahl festgelegten, vergleichsweise günstigen Kursgeldern werden die Löhne, der Sekretariatsaufwand der rechnungsstellenden Schulverwaltung, die Kosten für den Druck des Programms oder Sozialleistungen abgedeckt. So kann die Forderung nach einer budgetneutralen Umsetzung erfüllt werden. Die Kurse sind insofern nur marginal von der Gemeinde subventioniert (Infrastruktur).

Lustvolle Aufgabe

In der Programmgestaltung sind die beiden Organisatorinnen sehr



Die Fortbildungskommission mit Katja Ehrensperger, Rita Marti und Odette Rechsteiner (v.l.n.r.).

Bild: Annette Schär

frei, vergleichbar zu Kuratorinnen obliegt ihnen eine lustvolle Aufgabe. Was mutmasslich Interessenten findet, wird angegangen.

Experimente wagen

Odette Rechsteiner beschreibt ihre Vorgehensweise so: «Wir machen ein laufendes Brainstorming, führen Gespräche mit Bekannten und suchen so Ideen. Zur Inspiration sehen wir uns oft auch das Programm der Migros-Klubschule an und schauen dort bei den Teilnehmerzahlen, was gut ankommt. Gerne wagen wir immer wieder mal Neues, fragen spannende Referenten an, gehen Experimente ein.» Manchmal funktioniert es, manchmal nicht. Der neue Kurs «Kleiderschrankinventur» sei ein solches Wagnis gewesen, er sei kurz nach Ausschreibung sofort ausgebucht gewesen. Und im aktuellen Programm habe es einen Rekord mit dem Kurs «Mezze a gogo» gegeben, mit zehn Personen auf der Warteliste. Erfahrungsgemäss würden die eher neu im Programm aufgenommenen Kinderkochkurse meistens sehr gut laufen sowie auch Tanzkurse.

Von insgesamt 51 angebotenen Kursen im Jahr 2014, wurden 35 durchgeführt – damit konnten 362 Teilnehmer erreicht werden. 2015 wurden 67 Kurse geplant, 50 kamen zustande mit beachtlichen 569 Teilnehmern. Im 2016 sind wiederum 65 Kurse ausgeschrieben.

Ob Kurse auf die gewünschte Resonanz stossen, hängt im Wesentli-

chen mit der Werbung zusammen. Der Gemeindefeibel verteilt zweimal im Jahr eine Broschüre an alle Haushalte. Laut Rechsteiner gehe sie aber leider oft unter im Stapel der mitverteilten Unterlagen (Vereine, Abstimmungen etc.), insofern käme den gelegentlich in der «Maurmer Post» ausgeschriebenen «Freien Plätzen» entsprechende Bedeutung zu.

Programm als Erfahrungssache

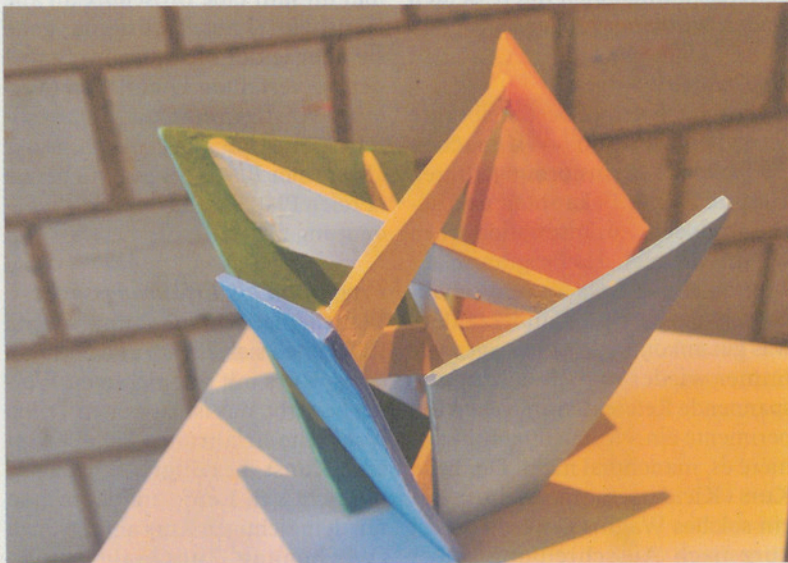
Was thematisch ankommt, welche Referenten sich eignen und wie man einen Kurs mit den richtigen Worten bewirbt, das ist zu weiten Teilen wohl eine Erfahrungssache. Es sei eine Kunst, bestätigt Rechsteiner, die richtigen Leute anzusprechen mit dem richtigen Kurs am richtigen (Wochen)tag. Zur Qualitätskontrolle würden sie viele Kurse selbst besuchen, ergänzt Rechsteiner. Eine aufwendige Sache. «Wir engagieren uns zeitlich mehr als wir es je wollten. Uns packt halt manchmal der Ehrgeiz. Unsere Männer verfolgen dies gelegentlich mit Bedenken», meint Rechsteiner lachend.

Auch Schwyter zieht eine stolze Bilanz: «Ich bin stolz, dass die Schule Maur mit verhältnismässig wenig Aufwand ein reiches Programm anbieten kann, welches trotz Stadtnähe, Siedlungsstruktur und hohen Ansprüchen der Bevölkerung Anklang findet. Das ist nur dank dem Engagement und dem Herzblut der Fortbildungskommission möglich.

Text: Annette Schär

Vielfältige Kunstwerke der Schaltjahrausstellung

Variantenreiche Interpretationen



Widerhall, Resonanz, Reaktion

Eine Vielzahl von Kulturschaffenden präsentierten an der Schaltjahrausstellung vom 25. bis 28. August ihre Werke im alten Dorfkern Maur. Den Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Sparten gelangen ganz unterschiedliche Interpretationen des Themas «Echo».

Anbei eine Auswahl von Bildern der ausgestellten Objekte:

- Oben links: Margot Güttinger, «Sounds», 2013
- Oben rechts: Remo Bolt, «Wood, gear and two hands», 2016
- Mitte links: Jean-Pierre Wartmann, «Echo», 2015
- Mitte rechts: Rita Sennhauser, «Alter Tisch, neues Gesicht», 2016
- Unten links: Karin McDonald, «29 Days in February/Stricken», 2016
- Unten rechts: Christine Perucchini, «Das Eis schmilzt, Echo des Mitgefühls oder Echo des Klimawandels?!», 2016



Bilder: Sandro Pianzola

Schaltjahrausstellung in der Mühle Maur

Das Echo hallt im Herzen nach

35 Künstler aus der Gemeinde und 18 Asylbewerber beteiligten sich mit Exponaten, Essen, Musik und Tanz an dieser eindrücklichen Ausstellung der Kulturkommission. Von Donnerstag bis Sonntag durfte man in der Mühle Maur die unterschiedlichsten Kunstwerke bestaunen.

Der Weg führte am vergangenen Samstag zuerst in die Mühlescheune, Maur. Dem Besucher stach als Erstes ein faszinierend einfaches Objekt ins Auge, auf einem kleinen Schild stand: «Stange nach unten drücken, loslassen und zuhören», das Ergebnis war verblüffend und endlos klingend. Fast passend dazu war eine kleine, zarte Figur mit Kopfhörern. Man konnte sich bestens vorstellen, wie sie aus voller Kehle ein Lied sang, und dabei streckte sie ihre Hände weit in den Himmel hinauf.

Nun ging es weiter zum Nebenraum der Mühle. Die in Maur lebenden Flüchtlinge aus Eritrea, Syrien und Benin stellten hier ihre Werke aus. Das Boot mit klaffendem Leck berührte bestimmt so einige Besucher, so liess es doch die Gedanken zu Flüchtlingsbooten aufkommen; ein wunderschöner Holzengel und daneben eine Skulptur aus Ketten und Eisen vermittelten das Gefühl von Elend und Hoffnung.

An der Bar im altherwürdigen Gemäuer der Mühle durfte eine Erfrischung nicht fehlen, dazu liess man die verschiedensten Exponate auf sich wirken. Ein dreidimensionales Bild mit dem Titel «Spalte 2015 Galapagos-Inseln» entführte die Gedanken in exotische Ferne. Lustig war auch die «Gwundernase» einer Ziege, die sich aus dem Bild erhob, ebenso wie vier Geissli, die auf dem Bilderrahmen herumspazierten.

Bald war es aber schon so weit, und man musste sich einen Platz für die anstehende musikalische Vorführung ergattern.

Tief bewegende Vorführung

Marianne Vögeli von der Kulturkommission begrüsst die Anwesenden mit den Worten: «Ich bin überwältigt, mit so einem grossen Ansturm haben wir nicht gerechnet!» Sogar Klappstühle mussten hervorgeholt werden, damit alle Besucher eine Sitzgelegenheit hatten. Der Gesang von Shiraf Sulaiman, Ruwaida Lolo und Roya



Leidenschaftliche Vorführung von Roya Hito, Ruwaida Lolo und Shiraf Sulaiman (v.l.n.r.).

Bild: Stephanie Kamm

Hito war äusserst leidenschaftlich, melancholisch und ergreifend: Ihre Lieder sprachen von Trauer, Krieg und verlorenen Träumen. Passend zu ihren schmerzlichen Liedern waren sie schwarz gewandet, wechselten später dann zu kurdischen Trachten. Arabische Musik erklang und versetzte die Zuschauer in eine andere Welt.

Die drei Frauen nahmen sich an den Händen und tanzten, plötzlich waren sie nicht mehr alleine auf der Bühne, es gesellten sich Syrer und Syrerinnen aus dem Publikum dazu, es erschallten Rufe, alle klatschten, und die Stimmung war ausgelassen. Standen die drei Frauen zuerst noch etwas unsicher auf der Bühne, blühten sie regelrecht auf, und so folgte eine Improvisation mit Musik vom Handy und einem Bauchtanz; die Haare wehten, und die Münzen klipperten an ihren schwingenden Hüften; begeistert klatschten die Zuschauer mit.

Als Abschluss ihrer Vorführung hatten sie einen Brief vorbereitet, den sie den Anwesenden auf Deutsch vorlasen: «Wir sind nun hier in Europa, um in Frieden zu leben. Wir werden Flüchtlinge genannt. Eines Tages werden wir wieder in unsere Heimat zurückkehren.»

Es war eine wundervolle und emotional ergreifende Aufführung.

Die Arbeit hinter den Kulissen

Bei einem anschliessenden Gespräch auf dem Platz vor der Sagi beantwortete Marianne Vögeli die Frage, wieso gerade «Echo» das Thema an der Ausstellung sei: «Wir wollten wissen, ob die momentane Situation in der Welt ein Echo auslöst?» Es sei sehr erfreulich, denn die Ausstellung habe auf jeden Fall ein grosses Echo bewirkt, meinte sie weiter. Eine riesige Unterstützung war ihr gewiss, die Vorarbeiten leisteten sie in einer Dreiergruppe, die Hängung der Werke und die Gestaltung der Ausstellungsräume wurden von Vreni Senn und Marcel Mathieu übernommen, und die gesamte Kul-

turkommission war während der vier Tage im Einsatz.

Ein tolles Programm

Auch an den übrigen Tagen war in der Mühle so einiges los; so machte an der Vernissage die Geschichte der Nymphe Echo den Auftakt, Klavierimprovisationen von vier Jugendlichen zum Thema Echo faszinierten die Besucher am Donnerstag. Am Freitag spielte die Band «Prank gone wrong» und lockte auch viele jüngere Besucher an. Den Abschluss machte die extra für diesen Anlass gegründete Band «Chill in the Mill» am Sonntag.

Text: Stephanie Kamm



Die Kunstwerke der Ausstellung regten zu Diskussionen an.

Bild: Stephanie Kamm

4 x Nein zum Grossprojekt Looren.

(Stichfrage: C1)

Denkpause statt Gigantismus bei Schule und Kultur.



Das Grossprojekt Looren ist überdimensioniert, zu teuer und nur mit hoher Verschuldung finanzierbar. Schulräume und Turnhallen können modular wesentlich günstiger gebaut werden. Der Schulhausbau bringt auch keine Lösungen für ein Gemeinde-Schulraumkonzept und für die künftigen Tagesschulstrukturen. Der Loorensaal und der Polterkeller genügen den Anforderungen für Vereine und Öffentlichkeit seit langem. Ein Umbau ist nicht notwendig.

Mit 4 x Nein ermöglichen wir eine Denkpause. Das Grossprojekt Looren ist an die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Maur anzupassen. Günstigere Alternativen sind zu prüfen. Eine echte Etappierung ist notwendig.

Komitee Looren Nein, Postfach 11, 8124 Maur
PC-Konto: 89-71645-7

2-2016



DAY-DOGS

mit herzblut für hund und mensch

Es finden wieder neue SKN-Kurse im September statt.

Junghundekurs, Erziehungskurs
Einzel- und Gruppenunterricht
Hundebetreuung (keine Zwingerhaltung)
Karin Lamprecht

www.day-dogs.com

Bergholzweg 12
8123 Ebmatingen
079 405 35 55

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

KEINE SORGE.

Es gibt Osteopathen,
die Unfälle spezifisch behandeln können.
Resultate sind unser Metier.

therapiepraxis  *muntinga*

Alter Fällanderweg 12, 8123 Ebmatingen
Tel. 043 810 81-80
www.muntinga.ch

Maurmer Powerplay-Studios: Neue Geschäftsleitung und ein analoges Starmischpult

Analoge Attacke

Grosse Namen im Musikbusiness reichten sich in den Maurmer Powerplay-Studios die Türklinke. Die Atmosphäre in Anonymität und schöner Natur, die Studiobedingungen und die Techniker der Powerplay-Studios waren weitherum beliebt. In der Studioteknik hat sich aber, wie andernorts auch, eine digitale Revolution ereignet, und damit haben sich die Aufnahmebedingungen völlig verändert.

Wenn ein Musiker ein Take zuhause aufnehmen und es dann per Mail für die finale Abmischung mit anderen Takes rund um die Welt schicken kann, dann wird das klassische Aufnahmestudio überflüssig. Ein Schicksal, welches auch den Powerplay-Studios zuteil wurde. Früh erkannte man dort aber die künftige Entwicklung und setzte voll auf die Nische der analogen Aufnahmetechnik, schliesslich hat man dafür ja auch das richtige Equipment.

Co-Geschäftsführer Reto Muggli hat mit seiner ruhigen und umsichtigen Art die Studios so durch all die Wirren der Jahre geführt, irgendwo immer am Rande der wirtschaftlichen Möglichkeiten. Zum Glück ist aber unter Musikern der analoge Sound wieder so richtig hype geworden. Auch eine Zeit mit der Band im Studio wird wieder geschätzt, denn immerhin sind in solchen intimen Studiozeiten Alben wie Pink Floyds «Dark Side of the Moon» in England entstanden. Muggli kennt das, während der gemeinsamen Zeit im Studio entstehen Dinge, die der Kreativität Vorschub leisten, die sonst in der schnelllebigen Zeit der digitalen Musikproduktion so nicht passieren. Mit der konsequenten Ausrichtung auf die analoge Studioteknik, die von Muggli auch regelmässig gewartet wird, hat man in Maur also auf das richtige Pferd gesetzt.

Neuer Mit-Geschäftsführer und neue Konsole
Silvia Hagen, Präsidentin des betriebsführenden Vereins «Powerplay-Studios», zeigt sich im Gespräch überzeugt davon, dass jetzt Zug in die Sache komme und kündigt an, dass sich die Geschäftsführung um Reto Muggli und Vinoth



Im Himmel voller Gitarren: Cyrill Camenzind, Silvia Hagen und Reto Muggli (v.l.n.r.). Bild: Christoph Lehmann

Vasanthakumar mit dem Gitarristen und Musikproduzenten Cyrill Camenzind erneuert bzw. erweitert habe.

Camenzind besitzt eine grosse Sammlung von diversen Gitarren, eine davon – stolz zeigt er sie uns – wurde von keinem anderen als Keith Richards bedient. Er verfügt über weltweite Kontakte, ein spannendes Netzwerk und eine Ausstrahlung, die es ihm erleichtert, in der Akquisition erfolgreich zu werden. Er strahlt, im nächsten Jahr hätten bereits schon sechs Bands die Studios gebucht. Aber auch auf der technischen Seite können die Powerplay-Studios mit einer kleinen Sensation aufwarten: Wie Silvia Hagen informiert, sei es den Maurmern mit guten Kontakten gelungen, ein neues analoges Mischpult für das Studio B zu erwerben. Aber keine weitere SSL-Konsole, sondern ein «NEVE 8016», bekannt als Hauptdarsteller im Film «Soundcity» von Dave Grohl. Das «NEVE 8016» wurde in England produziert und kommt jetzt aus einer Musikschule in Nashville USA. Bevor es in Maur

zum Einsatz kommt, wird es im Herstellungsland einer gründlichen Überholung unterzogen.

Warmer, fetter Sound

Die Powerplay-Studios-Leute schwärmen: Dieses Mischpult könne einen warmen, fetten Sound erzeugen, und es soll der Traum jedes Toningenieurs dieser Welt sein, wenigstens einmal in seinem Leben mit einer solchen Konsole arbeiten zu können. Weltweit gebe es nur acht Exemplare, und entsprechend gesucht seien diese.

In Maur wird man also inskünftig, neben der bewährten SSL-Konsole, auch damit aufnehmen können und ist so gerüstet für den Analog-Boom. Silvia Hagen ist es zudem ein Anliegen, neben der Auslastung der Studios für den Tontechniker-Nachwuchs zu sorgen und gerüstet zu sein, den Umgang mit der analogen Technik auch in Zukunft meistern zu können. Junge Talente haben dafür neuerdings in Maur «State of the art»-Bedingungen.

Text: Christoph Lehmann

DER NEUE TOYOTA RAV4

4x4 UND HYBRID – DIE IDEALE KOMBINATION FÜR DIE SCHWEIZ.



LEASING
JETZT AB
0,9%

DER RAV4 AB CHF 28'900.-*

toyota.ch



TOYOTA

DAS TOYOTA-CENTER
ZÜRICH OBERLAND
SEIT 50 JAHREN

BAMERT AG

Zürichstrasse 99, 8610 Uster
044 905 20 30, info@bamert.ch
www.bamert.ch

ALWAYS A
BETTER WAY

*Empf. Netto-Verkaufspreis nach Abzug der Cash-Prämie, inkl. MwSt. RAV4 Luna 4x4, 2.0 M/T, 112 kW, CHF 29'900.- abzgl. Cash-Prämie von CHF 1'000.- = CHF 28'900.-, Abgeb. Fahrzeug: RAV4 Hybrid Style FWD, 2.5 HSD, 145 kW, CHF 41'400.-, Ø Verbr. 5,0 l/100 km, Ø CO₂ 116 g/km, En.-Eff. B, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 139 g/km. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.

JA



zum Generationenprojekt Looren!

Die ursprüngliche Loorenanlage wurde sehr gut konzipiert, sodass heute die Liegenschaften mit vernünftigem Aufwand saniert, erweitert und dann weitere 40 Jahre genutzt werden können. Die Bevölkerung hat 2012 von den verschiedenen Möglichkeiten ökonomisch und ökologisch die richtige Variante ausgewählt. Deshalb wählen wir 4 x Ja! (Stichfrage: C1 oder C2). Weitere Infos auf www.loorenprojekt.ch.

Wir sind PRO LOOREN! Claudia und Joachim Bodmer-Furrer, Peter Gröbly, Torsten Magewski, Marlise und Urs Schneider, Hansruedi und Lilo Grimm, Karl Bertschinger, Beat Kammermann, Stephan Rupper, Ursi und Beat Schweizer, Barbara und Kurt Schenker, Heinz Keller und Ruth Bantli Keller, Urs Abt, Hans-Ruedi Bolt, Kathrin Cooper, Nicole Hauri, Walter Fischer, Mario Galli, Katharina Gasser, Karsten Goehrke, Katja und Christian Igel, Nathalie Lerch, Giacomo Nett, Michael Schneider, Karin Jakoubek, Familie Zäh-Reichmuth, Daniela und Sandro Furnari, Silvana und Raimund Möhl, Herbert Trudel, Familie Daria und Stefan Huber, Franziska und Andreas Leemann, Emil und Bethli Leemann, Sabrina Glauser, Anton Simonet, Marietta und Peter Fischer, Beat Forster, Rahel Schefer, Alfio Zweifel, Susanna Stucki, Norah und John Mynn, Familie Gaby und Bruno Leu, Wolfgang Wermelinger, Chagit und Nicolas Berger, Janine und Beat Fenner, Dorian Labora, Tobias Follak, Nadia Francioso, Yvonne und Thomas Siegrist, Verena und Philip Urner, Magdalena Stauss, Patrick Fatzer, Eva-Maria Lehner, Pascal Dietrich, Sandra und Stefan Brede, Familie Florence und Eugen Staerkle, Heinrich Marti, Doris und Peter Bigger, Karin Weissenberger, Bernhard Sauter, Steven Urbach, Sandra Hügli-Jost und Thomas Hügli, Daniel Fischer, Hansueli Bachofen, Andy Schnetzer, Fabienne Gemma, Holger Scheler, Susanne Leuzinger, Familie Doell, Ulrika Boberg, Familie Heinänen, Familie Andrea und Beat Klein, Kerstin und Jens Muttersbach, Nicole Lang Eisenhut, Familie Albane und Laurent Audergon, Melanie und Martin Lössner, Verena Senn, Reto Baumann, Familie Melanie und Christian Vlakinov, Claudia Eberschweiler, Roman Bachofen, Johannes Eisenhut, Daniel Bachofen, Claudia Unholz, Bruno Karthaus, Claudia Mühlebach, Dominique von Matt, Maja und Peter Hefti, Familie Doel, Ulrika Boberg, Familie Heinängen, Karin Gübeli, Maria und Walter Gassmann, Corinne und Stefan Dubach, Myrtha und Sven Klausner, Irene Kalt, Christian Gschwend, Matthias Müller, Familie Andrea und Beat Habegger, Familie René und Brigitta Haas

Gruppenschiessen im Muotatal: Treffsichere Maurmer

Keiner weiss wohin

Unter diesem traditionellen Titel des SV MBF organisiert ein Mitglied des Vereins, diesmal waren es einmal mehr Brigitte und Ernst Zollinger, einen kombinierten Ausflug für Aktivschützen und Begleitpersonen an einen «geheimen» Ort in der Schweiz, wo sich ein Schiessstand und eine attraktive Umgebung für die Begleitpersonen befinden.

Die 30-köpfige Reisegruppe reiste in zwei Kleinbussen am letzten nebelverhangenen Samstag frühmorgens in Richtung Inner-schweiz. Die Schützen avisierten die Ziel-

scheiben in Ibach und Muotathal, und die Begleitpersonen liessen sich durch einen versierten Muotathaler Wetterschmöcker und dessen Ausführungen bezaubern.

Zum gemeinsamen Mittagessen «verfrachtete» man sich in Rickenbach SZ in die dortige neue Gondelbahn und liess sich auf die Rotenflue hochziehen. Das währschafte Mittagessen im Bergrestaurant genoss man gut gelaunt, denn die meisten Schützen hatten mindestens eine Auszeichnung ihrer Treffsicherheit errungen, und die Begleitpersonen schwärmten vom kurz-

weiligen Exkurs durch den Wetterschmöcker. Schliesslich hatte auch Petrus mit seinen Wetterwolken ein Einsehen, damit auch ein kurzer Rundblick auf die umliegenden Gipfel und ein Gesamtbild der Reisegruppe möglich waren.



Die Ausflügler des Schützenvereins.

Bild: zVg

Region: Waldabenteuer in Fällanden

4. «Tannezapfe zupfe»-Erlebnistag im Herbst

Am 10. September 2016 findet das finale Waldabenteuer statt. Mit dem Herbst schliesst sich der Kreis der vier Jahreszeiten. Lassen Sie sich nochmals von den Vereinen kulinarisch verwöhnen.

Der Start befindet sich beim Bauernhof der Familie Bliggenstorfer, wo die kleinen Besucher die Tierwelt des Bauernhofs bestaunen können. Weiter geht es zu den Highlander, die Sie in eine andere Welt entführen. Mehr über die Natur erfahren Sie vom Naturschutzverein. Anschliessend geht es zur Waldgenossenschaft, welche Ihnen den Wald und ihre Tätigkeiten erklären. Über das Brüggl führt der Weg zur Lohholz hütte. Dort werden Sie von der Manne-Chuchi verwöhnt. Als Nächstes werden die Fussballer Sie mit einer Herbstspezialität überraschen. Beim Musikverein wird es richtig süss. «More than Honey» ist das Thema vom Imker-Verein. Der Abschluss findet in der Zwicky-Fabrik statt. Hier können Sie mit dem Trio Lazy Day und DJ Dommy den Tag ausklingen lassen.

Ab 17.00 Uhr sind in der Zwicky-Fabrik alle herzlich willkommen. Weitere Infos:

www.tannezapfezupfe.ch
Tel. 078 943 33 28

Schützenverein
Maur-Binz-Fällanden

Verein Tannezapfe zupfe

Neues trifft auf Altbewährtes

Letzte Chilbi-News



«Gabis Vegi-Burger»: Neu auf der Menükarte im Festzelt. Bild: zVg

Zum 37. Mal findet dieses Wochenende der beliebte Chilbi-Märt Muur statt. Traditionell startet der Freitag noch ohne Marktstände. Der Autoscooter ist aber schon in Betrieb, und der Pizzastand, das Raclette- und das Festzelt haben ab 19 Uhr, die Mühlebar ab 21 Uhr offen.

Musikalisches Heimspiel

Bei den Live-Auftritten im Festzelt hat sich der dafür verantwortliche Gewerbeverein Maur vorgenommen, vermehrt Bands aus der Region zu berücksichtigen.

Dieses Jahr ist es beinahe schon ein Heimspiel: Den Start am Freitag macht «Cracker Barrel». Bekannte Gesichter und Stimmen sind hier sicher die von Fanny und Paddy Harte aus Maur. Bereits zum zweiten Mal in Folge dabei ist die Dübendorfer Steelband «Agagilla» am späteren Samstagnachmittag. Am Abend werden manche den Gärtner René Lutz auf der Bühne erkennen, wenn «Diggin' The Blues» zu ihrem ersten Gig im Chilbi-Festzelt antritt. Der Sonntag verläuft sehr traditionell mit der Brass Band Maur und dem Jugendorchester Maur. Dafür konnten für die Mühlebar neue DJs verpflichtet werden: Am Freitag legt DJ M-Style auf, am Samstag DJ Dawintschi.

Kulinarischer Testlauf

Altbewährtes soll man nicht grundlos kippen, deshalb sind im Festzelt Bratwürste, Cervelats, Steaks und Pommes nach wie vor zu haben. Neu auf der Menükarte stehen Spareribs und – hoffentlich zur Freude der Vegetarier – «Gabis Vegi-Burger». Nach einigen Jahren Pause sind auch wieder Pizzas zu haben. Der Stand wird neu vom Frauenverein Maur-Uessikon betrieben. Dieser ist ausserdem für das Caffè Opera verantwortlich, das am Samstag und Sonntag als Ableger des Kaffeezelts bei der Mühlescheune erstmalig im Burghof zum aromatischen Caffè Carmen der Manifattura Caffè Opera einlädt. Selbstverständlich werden am gewohnten Platz wieder die feinen Öpfel- und Mäslüchhüchli des Frauenvereins verkauft.

Einige neue Anbieter am Markt

Der Markt, welcher vom Frauenverein organisiert wird, umfasst rund 80 Stände mit dem marktüblichen Angebot. Neue Marktfahrer sind zum Beispiel mit italienischen Spezialitäten, Lederwaren, Arvenkissen, Holzarbeiten und Filzhüten auf Platz. Feilgeboten werden zudem handgefertigte Produkte von in der Gemeinde untergebrachten Flüchtlingen. Der Maurmer Kalender 2017 ist am Verkaufsstand der Museen Maur zum Sonderpreis von Fr. 15.– zu haben, und der Kinderflohmärkt findet dieses Jahr am Sonntag von 11 bis 14 Uhr beim Spritzenhäuschen statt.

Für den Gewerbeverein Maur
und den Frauenverein Maur-Uessikon: Gabi Wüthrich

Erfolgreiche Theksammlung

Schülerinnen und Schüler aus Maur ermöglichen Schule im Osten

Die Theksammlung für die Hilfsorganisation «Licht im Osten» war ein voller Erfolg. Wir konnten rund 60 Schul- und Kindergarten taschen entgegennehmen.

Einige Kinder haben ihren Thek persönlich in der Bibliothek abgegeben. Dabei stand nicht wenigen der grossen und kleinen Spender ein bisschen Wehmut ins Gesicht geschrieben. Für viele Kinder war bis zum Sammelauftrag eine Trennung von der heiss geliebten Schultasche und dem hübschen Kindergartenäschli undenkbar. Nicht so, wenn man dabei ein Kind in Rumänien oder der Ukraine glücklich machen kann.



Gesammelte Theks für den Osten. Bild: zVg

Spannende Geschichten

Für uns wurde das Entgegennehmen der Taschen zu einer spannenden Erfahrung, bekamen wir doch zum einen oder anderen Objekt eine spannende Geschichte zu hören. So waren zwei der ältesten Theks Jahrgang 1967 und 1969, und die ehemaligen Besitzer der fellüberzogenen Tornister arbeiten heute als Hochbauzeichner und Ingenieur. Die Mutter der beiden Schulbuben war überrascht, dass es tatsächlich noch die eine

oder andere Lehrperson gibt, welche noch immer im selben Schulhaus unterrichtet wie damals.

Nun hoffen wir, dass auch den neuen Besitzern Schulbildung bald uneingeschränkt ermöglicht wird.

Im Namen des OK danken wir allen Spendern ganz herzlich!

Odette Rechsteiner (Elternrat Ebmingen) und
Alessandra Baumgartner (Bibliothek Maur)

Ganztagesausflug Senioren

Challpass–Blauepass–Blattepass

Diese drei Pässe sind Teil eines Jurahügelzuges im Kanton Baselland. Wir fahren via Basel das Birstal hoch nach Laufen und geniessen da unseren Kaffeehalt. Anschliessend bringt uns das Postauto hoch zum Challpass.

Nun folgen wir dem bewaldeten Höhenzug auf meist recht guten Bergwegen zum Mätzerlehrüz. Auf dem Kamm bietet sich gute Sicht bis nach Basel an. Nach dem Blauepass ein kurzer (30 Hm), etwas steiler und etwas rauer Abstieg, der dann recht sanft wird. Auf einem Feldweg erreichen wir unseren Picknickplatz mit Sicht ins Birstal hinunter. Weiter geht es zuerst durch Wald zum Blattepass, dann durch Rebberge zur Unteren Klus und weiter nach Aesch.

Datum: Dienstag, 6. Sept. 2016
(keine Verschiebung)

Wanderzeit: Knapp 4 Stunden
(leider etwa ¾ Stunden auf Asphalt)

Höhendifferenz: Aufstiege knapp 200 Hm.
Abstiege von gut 600 Hm sind meist sanfter Natur und sollten für Senioren keine Schwierigkeiten bieten.

Ausrüstung: Gute Wanderschuhe, Stöcke, Sonnen- und Regenschutz.

Verpflegung: Picknick, genügend Zeit in Aesch zum Einkehren.

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer.

Treffpunkt: Zürich HB, 07.20 Gleis 14
(Abfahrt 07.34), Laufen an 09.02

Rückfahrt: Aesch ab 16.10/Zürich an 17.26

Kosten: Halbtax Fr. 48.–, GA Fr. 15.–
(Fahrt, Kaffee und Gipfeli, Unkosten).

Anmeldung: Bis Sonntag, 4. Sept.,
20.00 Uhr über unsere Homepage
www.wandergruppemaur.ch oder
Tel. 044 980 11 74.

Leider kann keine Verschiebung angeboten werden, da das Postauto Laufen–Challpass am nächsten passenden Datum nicht fährt.

Die Wanderleiter:
Oskar Bachmann und Werner Müller

Ab 7. September ist der Maurmer Kalender 2017 an folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- Burg Maur: während Öffnungszeiten
- Archiv Ortsgeschichte Maur: Postversand mit Rechnung
ao.museenmaur@ggaweb.ch
- Gemeindeverwaltung Maur: Schalterhalle
- Landi: Rellikonstrasse 3, Maur
- SGG Greifensee: Seestrasse 35, Maur
- Audio Video Masur GmbH: Bundtstrasse 8, Forch
- Radio TV Bindschädler: Zürichstrasse 123, Ebmatingen
- Coiffure Haargenau: Zürichstrasse 240, Binz
- Bibliotheken Maur, Aesch und Ebmingen
- Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen
- Restaurant Stallstube, Rellikonstrasse 53, Uessikon



Verkaufspreis ab 7. September: Fr. 20.-
(bei Postversand Fr. 25.-)
Ab einer Bestellmenge von 10 Stk. sinkt der Preis.

Maurmer Chilbi-Märt
Stand MUSEEN MAUR
Sa/So 3./4. September zum
Sonderpreis von Fr. 15.-



Archiv Ortsgeschichte

Abstimmung vom 25. September 2016

Die **SP Maur** empfiehlt:

Gemeindevorlage:

4 x Ja zum Generationenprojekt Looren (Stichfrage C1 oder C2)

Kantonale Vorlage:

Ja zur Initiative Bezahlbare Kinderbetreuung für Alle

Eidgenössische Vorlagen:

Ja zur AHVplus-Initiative

Ja zur Grünen Wirtschaft

Stimmfreigabe beim Nachrichtendienstgesetz

www.sp-maur.ch



FDP

Die Liberalen

Das Loorenprojekt hat seine Qualitäten, aber es hat auch schwerwiegende finanzielle Auswirkungen, welche unsere Gemeinde unter Umständen vor ernsthafte Probleme stellen werden. Daher unser Fazit:

Mit einer etappierten Umsetzung die Handlungsfreiheit bewahren!

- Vorlage A: JA
- Vorlage B: NEIN
- Vorlage C1: NEIN
- Vorlage C2: NEIN
- Stichfrage C1

FDP. Die Liberalen Maur

PLR

Les Libéraux-Radicaux

PLR

I Liberali Radicali

PLD

Ils Libéraux

Mitgliederversammlung vom 14. Juli 2016

FDP.Die Liberalen Maur:
Ja zu Modul A, Nein zu B, C1 und C2

Hans Gall führte in Vertretung des Präsidenten die Versammlung. Als Erstes legten Torsten Magewski, Präsident des FC Maur, und Beat Fenner, Kommandant der Feuerwehr Maur, in eindringlichen Voten nochmals die Bedeutung und die Notwendigkeit des Loorenprojekts für die Maurmer Sportvereine bzw. für die Schutz- und Rettungseinheiten der Gemeinde dar. Danach erläuterten die anwesenden Behördenmitglieder die Eckpunkte des Projekts aus behördlicher Sicht und standen den Parteimitgliedern für Fragen zur Verfügung.

Im Anschluss daran fand eine sachliche Diskussion mit zahlreichen Wortmeldungen statt. Rasch wurde deutlich, dass die Beteiligungsteilnehmer bei allem Verständnis für die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen, aber auch in Anerkennung der Qualitäten des vorliegenden Projekts sich grossmehrheitlich um die finanziellen Auswirkungen dieses Generationenprojekts besorgt zeigten. Mit Blick auf wirtschaftlich unsichere Zeiten, in denen unsere Gemeindefinanzen stark unter Druck geraten könnten, aber auch im Wissen um die anste-

henden Investitionsvorhaben der Gemeinde in der Höhe von über 150 Mio. Franken über die kommenden Jahre erschien einem Grossteil der Votanten die Gefahr zu gross, durch gleichzeitige Realisierung aller Bestandteile des Loorenprojekts den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde zu verlieren. Statt eines komfortablen Polsters würde die Gemeinde beträchtliche Schulden haben und sähe sich über kurz oder lang zu Steuererhöhungen gezwungen. Viel lieber sähen die Kritiker der Vorlage das Vorhaben in Etappen umgesetzt, um sicherzustellen, dass die finanziellen Lasten der Gemeinde auch mit ihren Möglichkeiten in Einklang bleiben oder, falls nötig, dass das Projekt letzteren angepasst würde.

Da diese Haltung auch durch die RPK gestützt wird, überraschte es daher nicht, dass am Ende eine klare Mehrheit der Mitglieder einer etappierten Umsetzung des Loorenprojekts den Vorzug gab. Ja zu Modul A und Nein zu den Modulen B, C1 und C2 mit einem allfälligen Stichentscheid zugunsten C1.

Vorstand der FDP.Die Liberalen Maur

Stellungnahme des Turnvereins zum Loorenprojekt

Gut ausgebaute Sportanlagen
motivieren zum Weitergeben

«Kinder der ersten Stunde» und heute Trainerinnen. Bild: zVg

Mit der Eröffnung der bestehenden Sportanlage Looren vor 14 Jahren baute der Turnverein Maur das Sportangebot für Kinder und Jugendliche aus.

In der Leichtathletikriege gehörten die zehn Jahre alten Hanna, Jana und Joëlle, unter vielen anderen, zu den «Kindern der ersten Stunde». Über viele Jahre hinweg erlernten sie, die für jede sportliche Weiterentwicklung geeignete Sportart Leichtathletik. Sie gewannen an Wettkämpfen Medaillen und nahmen an Schweizer Finals der Nachwuchsprojekte teil. Heute sind die jungen Frauen Studentinnen der Pharmazie, Tiermedizin und Pädagogik, und sie sind Trainerinnen im

Polysport, dem Leichtathletik- und Geräteturnangebot des TV Maur. Dort geben sie ihr Wissen an Kinder aus unserer Gemeinde weiter. Sie sorgen mit ihrer Freiwilligenarbeit für ein gutes Freizeit- und Sportangebot.

Dass dieser Mechanismus funktioniert, braucht es Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die bereit sind, in unserer Gemeinde zu leben, und die Kredite bewilligen, welche für eine attraktive Gemeindeinfrastruktur nötig sind. Wir haben das Glück, dass wir mit unserer Sportanlage die wohl schönstgelegene Sportanlage im Kanton Zürich haben. Das ist ein wahrer Attraktivitätspluspunkt der Gemeinde Maur. Darum befürwortet der Turnverein den längst fälligen Ausbau dieser Anlage, mit einem zusätzlichen Sportplatz und einem dringend benötigten Infrastrukturgebäude (Kunstrasenfeld und Vereinshaus).

Für den Turnverein: Beat Schweizer

Leserbriefe

Loorenprojekt: FDP Nein und ein Nein-Komitee

Auf der Homepage der FDP Maur kann man lesen, dass die Mehrheit der ca. 30 anwesenden Mitglieder an der Parteiversammlung vor den Sommerferien vom Loorenprojekt nur den Bereich Schule/Kultur unterstützt und die Bereiche Werke/Sicherheit und Vereine/Sport ablehnt.

Einmal mehr frage ich mich, für wen die FDP Maur überhaupt Politik macht? Ich glaube nicht für die Mehrheit der Maurmer und Maurmerinnen. In der FDP Maur hat es zu viele Mitglieder, die zwar in Maur wohnen, aber nicht in Maur leben. Wie viele Mitglieder der FDP Maur engagieren sich in der Feuerwehr oder sind aktiv in den Sportvereinen oder anderen Maurmer Vereinen? Ein bisschen mehr Nähe zur Bevölkerung würde der FDP Maur gut tun, denn dann würden sie merken, was die Maurmer und Maurmerinnen bewegt und welche Infrastruktur in unserer Gemeinde nötig ist.

Es ist nicht in Ordnung, dass die Sportvereine Räume in der Gemeinde mieten müssen, damit sie ihr Material verstauen können. Es kann nicht sein, dass der FC Maur vom Fussballverband Geldbussen aufgebremst bekommt, weil der Rasenplatz in der Looren zu oft gesperrt ist und Spiele abgesagt oder verschoben werden müssen.

In der MP vom 19. August ist ein Inserat eines Nein-Komitees ohne jegliche Namen von Personen, die dahinter stehen, abgedruckt. Ein anonymes Nein-Komitee mit Spendenauftrag ist unserer Demokratie nicht

würdig! Das Auftreten dieses Komitees ist mehr als fragwürdig, genau so fragwürdig wie seine Argumentation.

Die Zukunftskonferenz hat breit abgestützt die Bedürfnisse aller Gruppen in Maur evaluiert. Der Souverän hat dem Kredit für die Projektierung des Loorenprojektes zugestimmt. Wie kommt diese anonyme Gruppe dazu, ohne fundierte Argumente Nein zu einem ausgewogenen und zukunftssträchtigen Projekt zu sagen?

Lassen wir uns durch die Schlagworte vom Nein-Komitee nicht beeinflussen und sagen «Ja» zum Loorenprojekt und bei der Stichfrage zum Bereich Vereine/Sport überzeugt «Ja» zu Modul C2.

Barbara Schenker, Maur

Loorenprojekt: Ohne direkten Bezug

Im Komitee gegen den Looren sehe ich einige gestandene Herren, die kaum mehr in einem direkten Bezug zum Looren stehen. Sprich, keine schulpflichtigen Kinder haben, in der Feuerwehr sind oder in einem der Vereine im Looren aktiv teilnehmen. Also treibt ihr Vorstoss einzig die Sorge um die Finanzen. Doch, wenn die jungen Familien dann wegziehen, weil die Infrastruktur nicht mehr stimmt, geht der Schuss schlussendlich nach hinten los. Damit der Looren auch in Zukunft vielen dienen kann, lege ich zu allen Vorlagen ein «Ja» in die Urne.

Eugen Staerkle, Aesch

Mitteilungen der Gemeinde

Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

Ab 2020 keine Subventionen mehr für Feuerwehrgebäude

Die Gebäudeversicherung hat am 25. August 2016 die Vorlage für eine Anpassung von Rechtsgrundlagen im Bereich des Brandschutzes in die Vernehmlassung geschickt. Ein wichtiger Punkt betrifft die Abschaffung der bisherigen Subventionen an Feuerwehrbauten. Für Maur bedeutet dies, dass im Falle einer Ablehnung des Moduls B an der Urnenabstimmung vom 25. September 2016 über das Generationenprojekt Looren auf einen Subventionsbetrag von rund CHF 0,6 Mio. verzichtet werden müsste.

Die revidierten Vorschriften sollen auf den 1. Januar 2018 in Kraft treten. Subventionsgesuche für neue Bauten können noch bis Ende 2019 eingereicht werden, damit sie nach altem Recht behandelt werden. Gemäss § 4 der geltenden Verordnung über die Subventionen der Gebäudeversicherungsanstalt an den Brandschutz werden die anrechenbaren Baukosten mit 10% subventioniert.

Sofern der Baukredit für das Modul Werke/Sicherheit mit neuem Feuerwehrgebäude bewilligt wird, kann verbindlich mit einer Subvention gerechnet werden. Nach den Berechnungen der Planer beläuft sich die Subvention auf rund CHF 600 000.–. Die übliche Auflage, wonach ein Gebäude innert fünf Jahren realisiert sein muss, kann gemäss Terminplan eingehalten werden.

Die Feuerwehr Maur kann bei der kantonalen Gebäudeversicherung im kommenden Frühjahr ein Occasions-Tanklöschfahrzeug erwerben, welches bis dahin als Kursfahrzeug im Einsatz steht. Der Netto-Kaufpreis beläuft sich auf CHF 136 000.–. Mit den nötigen Anpassungsarbeiten und Ausrüstungen für die Bedürfnisse der Ortsfeuerwehr betragen die Gesamtkosten CHF 217 000.–. Der Gemeinderat bewilligte den Kredit für diesen kostengünstigen Ersatz des 27-jährigen Tanklöschfahrzeugs für das kommende Jahr. Der Verzicht auf die Anschaffung eines fabrikneuen Fahrzeugs hat zudem den Vorteil, dass es im bestehenden Feuerwehrdepot garagiert werden kann, ohne dass am Gebäude Änderungen vorgenommen werden müssen. Am Fahrzeug selber ist eine Anpassung bei der Federung nötig, damit die Einfahrt gewährleistet ist. Für ein neues Fahrzeug wäre die Erstellung eines Garagenprovisoriums unumgänglich.

Bauabrechnungen mit Punktlandungen

Die Erneuerung des Bachdurchlasses Zieglerholzbach unter der Neugutstrasse in Uessikon wurde mit Baukosten von CHF 58 600.– abgerechnet, womit der Baukredit um CHF 1400.– unterschritten wurde.

Die Kosten für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses mit neuem Büropa-



Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr, die im heutigen Depot keinen Platz finden.

Bild: zVg

villon beliefen sich auf CHF 2,515 Mio. Die vom Gemeinderat im November 2013 als gebundene Ausgabe bewilligte Kreditsumme wurde um CHF 30 000.– überschritten. In Ergänzung zum Kostenvoranschlag waren zusätzliche Brandschutz- und Hochwasserschutzmassnahmen sowie eine umfangreichere Möblierung notwendig. Nach Abzug der Subvention der Gebäudeversicherung für die Ausführung der Hochwasserschutzauflagen reduzieren sich die Mehrkosten auf CHF 15 600.–. Der Ersatz der Innenbeleuchtung im Gemeindehaus durch energiesparende LED-Leuchten schlug mit CHF 181 000.– zu Buche. Der vom Gemeinderat bewilligte Nachtragskredit wurde damit um CHF 4000.– unterschritten.

Mit dem im Frühjahr 2015 zeitgerecht vollendeten Umbau konnte die akute Raumnot der Bau- und der Sozialabteilung behoben werden. Die technischen Einrichtungen wurden auf einen aktuellen Stand gebracht, und mit dem internen Alarmierungssystem ist die Sicherheitsprävention verbessert worden. Noch ungelöst bzw. auf die Zukunft verschoben ist die energetische Sanierung der ganzen Gebäudehülle.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über eine innerorts durchgeführte Radarkontrolle:

Rellikonstrasse, Uessikon, Höhe Kirchrain
(11. Juli 2016)

kontrollierte Fahrzeuge	692
Anzahl Übertretungen	69
Höchstgeschwindigkeit	68 km/h

Rellikonstrasse, Uessikon (15.–22. Juli 2016)

kontrollierte Fahrzeuge	21 786
Anzahl Übertretungen	635
Höchstgeschwindigkeit	80 km/h

Rellikonstrasse, Uessikon (22.–28. Juli 2016)

kontrollierte Fahrzeuge	16 229
Anzahl Übertretungen	332
Höchstgeschwindigkeit	75 km/h

Personalnachrichten

Im Monat August haben zwei neue Lernende ihre Berufslehre in der Gemeindeverwaltung begonnen. Alessandro Casari lässt sich im Gemeindehaus zum Kaufmann EFZ und Fabio Ciccotosto im Unterhaltsdienst zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ ausbilden.

Der kaufmännische Ausbildungsgang der Gemeinde Maur wurde von der Lehrlingskommission des Vereins Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) im Rahmen einer Rezertifizierung erneut mit dem Qualitätssiegel «Qualistar» ausgezeichnet. Damit wird auch der Einsatz der Ausbilderinnen und Ausbilder und insbesondere der Ausbildungsverantwortlichen Lilian Arbeiter belohnt.

Der Gemeinderat dankt für dieses Engagement zur Förderung des Berufsnachwuchses. Die wichtige Bedeutung der Berufsausbildung zeigt sich auch darin, dass von den 37 Mitarbeitenden der administrativen Kernverwaltung (30,1 Vollzeitstellen) 24 einen kaufmännischen Berufsabschluss aufweisen, drei davon mit einer höheren fachlichen Weiterbildung und zwei mit einem Fachhochschulabschluss. Weitere drei Mitarbeitende verfügen über einen technischen Fachhochschulabschluss und fünf Angestellte über einen universitären Hochschulabschluss.

Fortsetzung siehe rechts, S. 13

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Einbürgerung

Folgende Personen bewerben sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

Pfrimmer, Lucas, geboren 2005, von Schweden, 8127 Forch

Hernandez Fente, Oristel, geboren 1971, von Kuba, 8123 Ebmingen

Gegen die beantragte Einbürgerung kann innert 30 Tagen ab dieser Veröffentlichung, gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung, schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Gemeinderat Maur

Amtlich

Einbürgerung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 22. August 2016 in das Bürgerrecht aufgenommen:

Hörtner, Michael, geboren 1965, 8122 Binz

Hörtner, Astrid, geboren 1964, 8122 Binz

Hörtner, Dominik, geboren 2002, 8122 Binz

Gemeinderat Maur

Dezentrale Sammelstelle Migros Ebmingen

Temporäre Verschiebung

Die dezentrale Sammelstelle bei der Migros in Ebmingen wird aufgrund von Bauarbeiten an der Zürichstrasse in Ebmingen temporär verschoben.

Temporärer Standort: Grosser Parkplatz bei der Migros Ebmingen

Dauer: Ab 12. September für ca. 4 Wochen

Öffnungszeiten: Werktags von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gesundheitssekretariat

Erfolgreicher Abschluss

Mobile Sammelstelle
Loorenparkplatz

Die mobile Sammelstelle war während fünf Wochen auf dem Loorenparkplatz eingerichtet. Jeweils mittwochs konnten die Bewohnerinnen und Bewohner während vier Stunden diese Dienstleistung in Anspruch nehmen, was über 300 Personen taten. Der Betreiber meldete, dass neben Karton vor allem Glas, Metall, Korken, Altpapier und Kaffeeapseln zur Entsorgung gebracht wurden. Den grössten Anteil machte Karton aus.



Mobile Sammelstelle.

Bild: zVg

Die bediente Sammelstelle beim Werkhof in Ebmingen ist nun wieder wie folgt geöffnet:

Dienstag:	7.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Mittwoch und Freitag:	13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
1. Samstag im Monat:	24.9. / 22.10. / 5.11. / 10.12.2016 von 9.00 bis 12.00 Uhr

Gesundheitssekretariat

Meldung an Einwohnerkontrolle via Internet

«eUmzugZH» in Maur verfügbar!

Seit dem 1. September 2016 können die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Maur den Weg-, Zu- und Umzug in der Gemeinde unabhängig von den Öffnungszeiten bequem via Internet ([www.maur.ch/Rubrik eUmzugZH](http://www.maur.ch/Rubrik_eUmzugZH)) in einem Schritt erledigen. Bei weiteren Fragen dürfen Sie sich gerne direkt an die Einwohnerkontrolle wenden.

Einwohnerkontrolle Maur

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Die Revisionsstelle hat im Auftrag des Gemeinderats turnusmässig den Sachbereich Grundstücksgewinnsteuern geprüft. Der Prüfungsbericht attestiert dem Steueramt eine ordnungsgemässe und vollständige Veranlagung der Grundstücksgewinnsteuern. Die gesetzlichen Bestimmungen werden eingehalten. Der Gemeinderat dankt der Leiterin des Steueramts für die einwandfreie Durchführung der Grundsteuerverfahren.
- Die Altpapiersammlungen werden ab 2017 von jährlich zehn auf acht reduziert. Zum einen haben zwei bisher an der Sammlung beteiligte Vereine ihren Verzicht erklärt. Andererseits ist die ge-

sammelte Altpapiermenge innert fünf Jahren um 30% zurückgegangen.

- Der Trockenbootsplatz in der Nähe der Schiffslände Maur wird in Zukunft nicht mehr von der Gemeinde betrieben. Der Grundeigentümer hat den Pachtvertrag mit der Gemeinde gekündigt und wird die Trockenbootsplätze ab 2017 selber vermieten, nachdem er die nötigen Bewilligungen dafür erhalten hat. Deshalb werden alle bisherigen Mietverträge auf das Jahresende aufgelöst. Die bisherigen Mieter erhalten die Möglichkeit, einen Vertrag mit dem neuen Vermieter abzuschliessen. Das kommunale Reglement über das Stationieren von Booten musste entsprechend angepasst werden.

- Der Gemeinderat prüft periodisch die ausserhalb des Voranschlags von Behörden und Ressortvorstehern bewilligten Nachtragskredite sowie die gebundenen Ausgaben. Dabei konnte er feststellen, dass alle Vorgaben der Gemeindeordnung und der internen Reglemente eingehalten worden sind. So hat der Gemeinderat im ersten Halbjahr Nachtragskredite von CHF 360 000 bewilligt. Gemäss Art. 24 Ziffer 4 der Gemeindeordnung hat er dazu eine Kompetenz bis zum Maximalbetrag von CHF 800 000 pro Jahr.

Der Gemeinderat

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst
Ihren Hausarzt oder den
nächsten Arzt an. Ist
dieser nicht erreichbar,
wählen Sie die Ärztenot-
fallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist
jeweils während sieben
Tagen die Woche rund um
die Uhr im Einsatz.
Der diensthabende
Zahnarzt ist stets über
das Telefon 079 358 53 66
erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz
Gassacherstrasse 12
8122 Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17
8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahl-
zeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Zu vermieten

Ab 1.7.2016 an Gütschstr. 24, 8122 Binz: UN-Garagenplatz
mit Pneukasten, Gratis-Autowaschplatz inbegriffen.
Tel. 079 639 56 01.

Zu vermieten

Grosser Parkplatz (3,35 m x 7,35 m) in Tiefgarage
Im Tiergärtli, Maur. Bestens geeignet für PW, Anhänger,
Motorräder, Kleinboot.
CHF 150.- pro Monat, Tel. 079 660 51 41.

Oma – Opa gesucht

Wir wünschen uns für unsere fast 1-jährige Tochter, dass sie
eingebettet ist und verschiedene Vertrauenspersonen hat.
Wir suchen deshalb liebe Person jeden Alters, die gerne ab
und zu das Kind besucht und so ein Vertrauensverhältnis
wachsen kann. Charlotte Römling, Maiacherstr. 21, Forch,
Tel. 076 379 81 67.

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsis suchen
und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen
Zweck verfolgen. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus
und senden Sie Fr. 10.- in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»

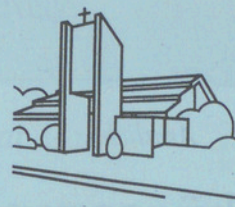
Postfach

8123 Ebmingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter /
200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden
Sie uns Fr. 10.- separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachelstrasse 13, 8123 Ebmingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarraadministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

23. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 3. September 2016

16.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Kollekte: Für die Aufgaben des Bistums

Sonntag, 4. September 2016

10.00 Uhr, Ökumenischer Chilbigottesdienst

Unter Mitwirkung vom Gospelchor Do
Lord Maur im Burghof Maur oder bei
schlechtem Wetter in der Kirche Maur

Montag, 5. September 2016

19.00 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 7. September 2016

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 8. September 2016

9.15 Uhr, Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Pries-
ter ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertagen
und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

Voranzeige

Taufkatechese

Samstag, 10. September, von 10.00 bis
12.00 Uhr findet wieder ein Taufvorbe-
reitungsmorgen für Eltern und Paten im
Pfarreizentrum in Egg statt. Anmeldung
im Sekretariat.

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 11. September, 9.00 Uhr, Kirche
St. Franziskus. Thema: Erntedankfest.
Ökumenische Feier der ref. und kath.
Kirchgemeinde Maur für Kinder von
1 bis 6 Jahren mit ihren Familien.

Weitere Informationen finden Sie
im «forum» und unter:
www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Gottesdienst der anderen Art – Pfarrerin Pascale Rondez hat den kirchlichen Anlass
am letzten Sonntag im Rahmen des «Sommer-Spirits» mit Musik von T. Woodley und
Speis und Trank auf die Terrasse des Kirchgemeindehauses verlegt – das Publikum
hat es ihr mit zahlreichem Erscheinen verdankt.

Christoph Lehmann

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Singwoche 2016

Immer in der letzten Sommerferienwoche herrscht im Kirchgemeindehaus Gerstacher reger Betrieb. Auch dieses Jahr füllte eine Gruppe von 13 Kindern das Haus mit Leben.

Von Montag bis Donnerstag übten sie mit Texten und Liedern die Geschichte von «Ruth» ein. Neben Rollenübungen und Singen war auch viel Platz für Spielen und Lachen.

Die Tage voller Fröhlichkeit und Harmonie fanden ihren Abschluss mit der Darbietung des Spiels am Donnerstag für Eltern und Angehörige und ihren krönenden Höhepunkt mit der Aufführung im Gottesdienst zum Schulanfang in der Kirche.



Ruth Steiner Fotos: Singlager 2016.

Bilder: René Perrot / Fiona Glasl

Stimme & Sprechen – Workshop für Jugendliche

Die eigene Stimme erproben

Stimmen können fesseln, bezaubern, begeistern. Mit unserer alltäglich eingesetzten Stimme zeigen wir nur ganz wenig von dem, was mit ihr alles möglich ist: Auch deine Stimme kann überraschen, sich wandeln und fliegen! Wir treffen uns für einen Tag und machen uns mit unseren Stimmen auf einen bunten Weg.

Samstag, 24. September 2016

10.00–12.30 Uhr / Gemeinsamer Sandwich-Lunch / 13.30–16.30 Uhr

Teilnehmer: max. 20 Personen (16–23 Jahre). Unkostenbeitrag: 30 CHF / Ort: Kirchgemeindehaus Kreuzbühl und Kirche Maur. Anmeldung bis 14. September an: sekretariat@kirchemaur.ch / Leitung: Daniel Mouthon, Performancekünstler und Stimmprofi, Verantwortung: Pfrn. Pascale Rondez. Details unter www.kirchemaur.ch.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. September

10 Uhr, Burghof Maur
Ökumenischer
Chilbi-Gottesdienst
Barmherzigkeit
PfarrerIn Stina
Schwarzenbach, Diakon
Joachim Lurk, Pastor Da-
vid Bagdasarianz,
FEG Maur
Gospelchor, Leitung:
Irmgard Keldany
Kollekte:
Vida Para Todos – ABAI
Bei zweifelhaftem Wetter
in der Kirche Maur.
Auf www.kirchemaur.ch
oder unter
Tel. 044 980 40 42
können Sie sich über den
Durchführungsort
informieren.

Sonntag, 11. September

10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
**spirit & soul –
der Forchgottesdienst**
PfarrerIn Pascale Rondez
und Team
Thema:
Faktor Menschlichkeit
Special Guest: Prof. Dr.
med. Frank Urbaniok,
Psychiater und Chefarzt
psychiatrisch-psychologi-
scher Dienst Kt. Zürich
Musik: Ingrid Lukas &
Marcus Bodenmann
Kinderprogramm mit
Debora und Giulia

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag–Sonntag,

3.–4. September

Chilbi Maur

Jungchar Zündhölzli

Sonntag, 4. September

17 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Jugendgottesdienst
PfarrerIn
Stina Schwarzenbach

Mittwoch, 7. September

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 8. September

9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher,
Ebmatingen
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Samstag, 10. September

10–13 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Kolibrisamstag
Leitung:
Susanne Gribi Graf

TERMINKALENDER

Sonntag, 4. September

17 Uhr, Kirche Maur
Mit über 40 Alben zählt
der «rockende Pfarrer»
zu den bekanntesten
christlichen
Liedermachern
Englands.
www.garthhewitt.org.
Veranstalter: Ben und Bar-
bara Jakob, Eintritt frei

Mittwoch, 7. September

9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
Ökum. Gottesdienst
19.30 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Fröhliches Singen
Leitung: Ruth Steiner

AMTSWOCHE

5.–11. September
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

September

Freitag, 2., bis
Sonntag, 4. September

Chilbi-Märt Muur

Das grosse Fest von Maur mit vielen Ständen und Attraktionen, Areal Burg, Säge, Mühle Maur. Frauenverein Maur-Uessikon & Gewerbeverein Maur.

Freitag, 2. September

Finissage

17–21 Uhr

Finissage der Ausstellung mit Werken «Lebensfreude» von Christine Gut (Stäfa) im Keramik-Stall Forch, General-Guisan-Strasse, Forch. Keramik-Stall Forch.

Chilbi-Märt Muur

19–24 Uhr

Fest- und Raclette-Zelt offen, ab 20 Uhr «Cracker Barrel» live im Festzelt, 21–04 Uhr Mühlebar. Frauenverein Maur-Uessikon & Gewerbeverein Maur.

Samstag, 3. September

Der Biber ist los

10–20 Uhr

Silberweide-Fest 2016 im Zeichen des Bibers. Viele Infos über die Lebensweise der Biber mit tollen Festaktivitäten, Naturstation Silberweide Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung Uster.

Chilbi-Märt Muur

12–20 Uhr

Grosser Markt und Caffè Opera im Burghof, 12–01 Uhr Kaffeestube, Fest- und Raclette-Zelt offen, live im Festzelt um 16.30 Uhr «Agagilla-Band», ab 20 Uhr «Diggin' The Blues», 21–02 Uhr Mühlebar. Frauenverein Maur-Uessikon & Gewerbeverein Maur.

Museen Maur

12–17 Uhr

Mühle und Druckwerkstatt Burg, 14–17 Uhr Ausstellungen Burg/Burgwinde, ab 12 Uhr Verkaufsstand Maurmer Kalender 2017. Museen Maur.

PublikumsübungFeuerwehr Maur

12 Uhr

Grosse Feuerwehr-Demons-

tration anlässlich der Chilbi Muur. Feuerwehr Maur.

1. Geburtstag «Zaubernuss»

13–16 Uhr

1. Geburtstag der Kinderkleiderbörse «Zaubernuss», mit Kasperli-Theater um 13.15 Uhr, Kaffee, Kuchen, Päcklifischen und Gittertatoos, alle sind herzlich willkommen, Kinderkleiderbörse «Zaubernuss», Forchstrasse 117, Forch. Doris Martinez, Forch.

Sonntag, 4. September

Fest Abenteuerspielplatz Holzwurm

9.30–17 Uhr

Ein Fest für grosse und kleine «Holzwürmer»: Musik, Akrobatik, Zauberei – Spiel und Spass an jeder Ecke, mit Köfferli- und Flohmarkt, Brauereistrasse, Uster. Infos und Flyer unter www.holzwurm-uster.ch. Holzwurm Uster.

Ökum. Gottesdienst zum Chilbi-Märt

10 Uhr

Mitwirkung Gospelchor, Festplatz Maur. Ref. Kirchengemeinde Maur, Kath. Pfarrvikariat Maur und FEG Maur.

Chilbi-Märt Muur

11–18 Uhr

Grosser Markt und Caffè Opera im Burghof, 11–20 Uhr Kaffeestube, Fest- und Raclette-Zelt offen, 12 Uhr Brass Band Musikgesellschaft Maur und 15 Uhr Jugendorchester Maur im Festzelt. Frauenverein Maur-Uessikon & Gewerbeverein Maur.

Museen Maur

12–17 Uhr

Mühle und Druckwerkstatt Burg, 14–17 Uhr Ausstellungen Burg/Burgwinde, ab 11 Uhr Verkaufsstand Maurmer Kalender 2017. Museen Maur.

Der Biber ist los

10–18 Uhr

Silberweide-Fest 2016 im Zeichen des Bibers. Viele Infos über die Lebensweise der Biber mit tollen Festaktivitäten, Naturstation Silberweide Mönchaltorf.

Greifensee-Stiftung Uster. Dienstag, 6. September

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Walking

9–10.15 Uhr

Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti, Forch.

Greif-Rundfahrt

Jeweils 12.45/14.15/15.45 Uhr

Greif-Rundfahrten (Maur-Greifensee-Niederuster-Maur), Reservation nicht möglich, Infos unter www.dampfschiff-greif.ch oder Tel. 044 980 01 69, Schiffstation Maur. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmingen.

Infoabend

rund um die Geburt

19.30–21 Uhr

Auf der Suche nach einem Spital für die Geburt? – Infoabend, Forum, Geschoss 0, Spital Uster, Brunnenstrasse 42, Uster. Spital Uster.

Mittwoch, 7. September

Muki-Kafi

9.30–11 Uhr

Willkommen sind Kinder bis 5 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus, Bundstrasse 34, Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

SP-Polihöck

20–22 Uhr

Die SP Maur trifft sich am 1. Mittwoch im Monat im Rest. Dörfli Maur. SP Maur.

Donnerstag, 8. September

Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Nordic Walking für jedermann (jeden Donnerstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt PP Süessblätz, Ebmingen. Susanne Marti/Barbara Boll.

Wanderung

Senioren: Challpass – Blauberg – Blattenpass – Aesch BL. Auf dem Hügelrücken

«Persönlich»



Doris Martinez, Sie betreiben seit genau einem Jahr die Kinderkleiderbörse Zaubernuss in Scheuren. Was ist Ihr Fazit bisher?

Es macht mir Spass, und ich bekomme positives Feedback von den Kunden: ein herziges Lädli mit schönen Kleidern. Das ist schön für mich, das ist mir auch wichtiger als der grosse Gewinn. Im ersten Jahr bin ich kostendeckend, das ist für mich Antrieb genug, weiterzumachen. Die Zaubernuss muss noch bekannter werden, das braucht halt etwas Zeit.

Was motiviert Sie, eine Kinderkleiderbörse zu betreiben?

Das Stöbern, Handeln, Geschäftemachen, Kaufen und Verkaufen ..., das mache ich sehr gerne. Und ich mag den Kontakt mit Leuten. Ich bin darum seit vielen Jahren an Flohmärkten unterwegs. Ich habe zwei Töchter, 6 und 8. So bekam ich von Bekannten öfters Kleider für den Flohmarkt. Manchmal bekommt man von Leuten hier in der Region ja richtig schöne Sachen einfach geschenkt. So entstand in einer beruflichen Neuorientierung die Idee, die Zaubernuss zu eröffnen.

Sind Sie denn eine Schnäppchenjägerin?

Es macht mir schon Freude, wenn ich etwas Schönes zu einem guten Preis finde. Aber ich bin leider nicht so eine gute Verkäuferin. Das harte Verhandeln liegt mir nicht. Zu oft sage ich: «Schon gut, du kannst es haben.» Ich bin zu gutmütig (lacht).

Was macht Sie sonst aus, wer ist Doris Martinez als Privatperson?

des Blauen, Wanderleiter Oskar Bachmann, Co-Wanderleiter Werner Müller. Wandergruppe Maur.

Meine Persönlichkeit: Offen und kommunikativ, würde ich sagen. Ich wohne in Itschnach, bin gelernte Coiffeuse und habe schon an unterschiedlichen Orten gearbeitet. Auf dem Büro, in einem Fitnesscenter am Empfang, ich war auch mal Geschäftsführerin eines Restaurants. Neben der Zaubernuss arbeite ich aktuell noch in Küsnacht im Service. Das Lokal heisst «Zinnenlaufs Gaststube», ist aber kein übliches Restaurant. Die Gastgeberin kocht da in ihrem bald 100-jährigen privaten Zürichseehaus für kleine Gästegruppen. Ab vier Personen öffnet sie die Türen, Platz hat es für bis zu 25 Personen. Wirklich ein super Ambiente dort. Sie macht das toll!

Sind Sie auch in Vereinen aktiv, oder wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Als alleinerziehendes Mami mit knappen Finanzen bleibt mir leider wenig Zeit. An Wochenenden bin ich meist auf Märkten oder im Restaurant am Arbeiten, dann schauen meine Eltern auf die Kinder. Wenn die Kleinen aus dem Gröbsten raus sind, möchte ich mich aber gerne in einem Verein engagieren. Beispielsweise im Turnverein, ich mache gerne Sport. Gerne gehe ich auch mit meinen Töchtern an den Greifensee – sie mit dem Velo, ich mit den Blades...

Besuchen Sie in Maur gelegentlich Veranstaltungen, wie sie hier jeweils ausgeschrieben sind?

Ja, immer mehr. Ich schaue auch oft in der «Maurmer Post», was es für Veranstaltungen gibt, insbesondere für Kinder. Ich möchte mich gerne mehr in Maur integrieren. Demnächst möchte ich meine jüngere Tochter hier fürs Geräteturnen anmelden. Und ich werde natürlich an die Maurmer Chilbi gehen.

Interview: Annette Schär

Boxsack-Training und Selbstverteidigung

19–21.15 Uhr

Turnhalle Schulhaus Looren, Forch. www.lening.ch.

Verantwortlich: Sandro Pianzola